

Der Johann am 1880 hat T. Gerbert eine handschriftliche in der Bibliothek von
Pallu, welche seinen Einbruch in den neuen Bibliothek und unter
den Einbrüchen. Es ist sehr schön, halbfach mit einem neuen
Wappen, der Johann ist sehr schön. Der Johann ist ein Magister
hat, er ist sehr schön: "Jacob de Foreigne et Henricus de Flavia
etc: 1453. Diese handschriftliche in der Bibliothek von
oben am sehr schön, der Primissan in der Bibliothek von
bei den handschriftlichen Handschriftlich, der in der handschriftlichen
den in der handschriftlichen, der Primissan in der handschriftlichen
Primissan ist in der handschriftlichen in der handschriftlichen
an, die aber nicht in der handschriftlichen in der handschriftlichen
geschriebenen ^{handschriftlichen} an der handschriftlichen. Es ist sehr schön, etc: "Lies, oben
ist in der handschriftlichen in der handschriftlichen.

[illegible]

Auf Johanns Auffsatze in diesem Briefe, sagte Herr Dr. Bickel
 Vorleser der Theologie in Jumbach, seiner bei Synodal
 Besprechungen in Lützen neben dem Cardinal Nikolaus
 Lusa. Herr Hübner (sein nach ihm genannter Anwalt)
 in Jumbach ob die Befallen in Lützen steht. - Es ist aber möglich,
 daß man diese Besprechungen mit einem andern Genuß
 nicht der Öffentlichkeit übergeben, daß sie vielmehr am heimlichen
 Tisch der monastischen Hierarchie des Clerus, es stellt sich
 heraus, daß das ganze Spiel desfalls am Concubinate laßt.
 Man hat den Herrn Vorleser von diesem Synodal Hans

Nota i)

Leipzig, den 1. Nov. 1879.

Dem hohen Herrn Gustav Rickell S. der Kaiserl.
 & Königl. K. K. Hofrath des kaiserlichen Archaeo-
 logie & der sammtlichen Künsten in Wien.
 Ich erlaube mir, daß ich im Jahre 1878 bei Gelegenheit
 der in Salzburg an Franziskaner unser Hof
 unsern Herrn geleant & sich ihm selbst seine
 in der Kasse, besondert die in der Kasse
 in der Kasse in der Kasse. So unser sich
 eine Abfassung von dem allen Katalog von 13 bis
 & nach dem in der Kasse in der Kasse
 & die Kasse in der Kasse in der Kasse
 & im Jahre bei einem letzten Kasse
 & im Jahre bei einem letzten Kasse
 & im Jahre bei einem letzten Kasse
 & im Jahre bei einem letzten Kasse

o. In h. h. Hallfalkenai Anfsen find 200 - 300
Gandfjeldan von Humb. Ein Luman bei
ein Erfassung der Highte Roulfen. Maf
nach find von Spurk o von Harfjeld. und
Helt fal mit ein Dordgabn infsen o amman
Anfsen mit ein Lillhoffat wanziffat, o id
Lapfjeld ubi Maffjeldan in ydmanyan.

4. Ein Meißen Ein im alten Antelager aus 1341
später unter Grundbesitzer piaw im Reißen
im Grundbesitz auf gefunden.

[illegible]

[illegible]

819

Dritte Inspan Gulligfaltigkeit beruht man
von Eltern nicht, wenn sie sich mit schmerzhaften
Leiden. Einmalig, malist uns die Laim sein.
gefallen, nicht mit Mafsen. Lungen beru-
hmen nicht sind.

f. 13

Musiv. Materiei. hwar gemiffen End quod hwar
giran ringen, flucht mit dem Cinnel, expirirt im
Mikabellum bis zu dem Hauptstiel der fast bewahrten
guten Aufschüttung der Simpserminter gebauet
et als Hauptstiel im Cinnel bei Mikabellum
A. in Hauptstiel.

§. 14

Miniatur Malerei eigentlich Polychromie, ist
den Thieren von der Größe, mit der sie gewohnt
sind zu sitzen, nahe: minimum / dem Ant
dem Malen, der sich auf kleine Umfänge
von einem auf dem Gegenstande befindet.
Es ist ein großer Unterschied zwischen
der Malerei im Thiere, und der im Thiere.
wird es betrachtet, mit der Pinselzeit. Am
gallantesten in Leben, Mal, & Gebilde
zu finden. Es werden auch Götter, Thiere im
Thiere, & Thiere der Malen, angebracht.
Die kleinen Miniaturen, die in einem
Gedächtnisse sind, sind in der Größe.
Sermones Ovaris, Bernardi. Th. ulp in rivam
Laternen, & Thiere. Auf, im Thiere, Thiere.
burgense sind Miniaturen und Polychromie.

Der Haalt der hundertjährigen nichtal fast unfehlbar §15
gefallen, sind Allen & den Mäheren in derfelben
Seit zur Einführung der Buchdruckerkunst
man alle Bücher fast ohne, nachfolgt
eine Bibliothek mit einigen hundert Bän-
den schon eine große Zahl, als das gewöhn-
liche gewöhnlich, & auf einen großen Haalt
angewandt.

Die Buchdruckerkunst in der Folge §16
für die gesamte Welt. So wie die Buchdruck-
kunst in der Buchdruckerkunst, so wie die
Buchdruckerkunst in der Buchdruckerkunst
mit Buchdruckerkunst & Buchdruckerkunst
Buchdruckerkunst & Buchdruckerkunst zu
sehen. Die erste Buchdruckerkunst war eine
Bücher in 2 folio Bänden, welche man 1455
bis 1460 kaufte, so wie die Buchdruck-
kunst & die Buchdruckerkunst in der Buchdruck-
kerischen Buchdruckerkunst & Buchdruckerkunst
man man. Diese Buchdruckerkunst kam dann
dann man man man man man man man man
& ganz: Buchdruckerkunst man zu Buchdruckerkunst, & man-
fuch zu man man man man man man man man
Buchdruckerkunst der Buchdruckerkunst Buchdruckerkunst, welche man
Buchdruckerkunst man man man man man man man man
Buchdruckerkunst Buchdruckerkunst. Wie ist es aber der Buch-
druckerkunst der Buchdruckerkunst Buchdruckerkunst,
man man man man man man man man man man
Buchdruckerkunst in der Buchdruckerkunst & Buchdruckerkunst
man man man man man man man man man man

Die Buchdruckerkunst in der Folge §17

[illegible]

Wann die Schlichtung des Streits ist nicht geschehen §. 19
in betreff der Forderungen, so ist das Urteil:
„Stand der Richtigkeit der im Disputations-
saalungen Commissionen vorgelegten Gutachten
1870.“ Gemeint gegeben von dem Kaiserlichen Central-
Commissariat, Wien 1870. Es sind zwei Schlichtungen
in der Commissionen des Kaiserlichen Central-
Commissariats
C. im Paul Jannasch
D. im Paul Jannasch.

Im alten Lande, welches erst 1876 angeschlossen wurde, sind folgende

1. Hof- und Land- und Gemarkungs-Verwaltung.
2. Militär-Verwaltung.
3. Zivil-Verwaltung der geistlichen Congregationen.
4. Zivil-Verwaltung der Provinzen und Städte.
5. Finanz-Verwaltung.

Im Jahre 1871 lagte die politische Central-Commission jenseits
des Rheins einen Entwurf vor, den geistlichen Verwaltungen,
solange sie in einem bestimmten Gebiet verbleiben

§. 20. Zivil-Verw. d. geistl. Verwaltungen?

Gegenstande von? ... im Jahre? ...

Wann soll diese Verwaltung sein?

Offen stehen ... Lage in dem Land?

Offen stehen ... Grenzen fest?

Soll die Verwaltung sein im Jahre 1870?

Soll die Verwaltung sein im Jahre 1870?

Wann soll diese Verwaltung sein im Jahre 1870?

Wann soll diese Verwaltung sein im Jahre 1870?

Wann soll diese Verwaltung sein im Jahre 1870?

Wann soll diese Verwaltung sein im Jahre 1870?

Wann soll diese Verwaltung sein im Jahre 1870?

Wann soll diese Verwaltung sein im Jahre 1870?

Wann soll diese Verwaltung sein im Jahre 1870?

Wann soll diese Verwaltung sein im Jahre 1870?

Wann soll diese Verwaltung sein im Jahre 1870?

Wann soll diese Verwaltung sein im Jahre 1870?

Wann soll diese Verwaltung sein im Jahre 1870?

Wann soll diese Verwaltung sein im Jahre 1870?

Wann soll diese Verwaltung sein im Jahre 1870?

Wann soll diese Verwaltung sein im Jahre 1870?

[illegible]

[illegible]

Viransta söst fattarna Antygab i en Clementinen
 nov 1860, & Viransta händsfa Libalen i Lyab.

Incunabula sal. Gießen Nr. 1767. Manuskripte
1038. Bibliothek sal. in Lib. v. 65. 1. Gammelsdalung,
1. alzebalisfaw, 1. sylamwischfaw, 1. Lotul @ 1 Minnau
Bibliothek. faw. die fawfaw minna' qumwyl
3.660 fl, faw. die fawfaw 4487, faw. fawfaw die
luzen 66 fl muss 8.213 fl fawfaw fawfaw.

Leipzig, Hoff's Bibliothek am Hauptbuße 29. 229.

Sämmtliche Ausgaben	
Humb - - - - - circa	20.000 / rectorius 19.237.
Ossegg - - - - -	49.000 / Schul & Schulbezug
Sambach - - - - -	23.000 / Schul & Schulbezug
Almont - - - - -	73.000.
Winn Apollon - - -	50.000.
Ginist in Lincol - -	16.000. / Schul & Schulbezug
Manirubany ofen in	
Gymnasium Lichthof -	6434
Witten - - - - -	20.816 18.915 / Schul & Schulbezug
Mafman ³ - - - - -	3.346.
Lichthof: Ist Spinstschiffelstücken	
Amirum in Amirum	20.000.
Gaspitan in Gaspitan	8.449.
Rugizian in Sto	8.000.
Gaspitan in Logar	14.000
Rugizian in Gusp	1.100
Am Gaspitan in Gaspitan	
Panpionat - - - - -	15.000.
Gusp: Ist Lichthof	
Gospitan in Mann	3.000

mündlich in dem Prosopographo Digitalis verblieben, ein-
 solge lassen vom Adel von Trübsen heim und von ihm-
 gegenwärtig in Trübsen abgefallen, so sollte in Meis-
 mit einem blauen Panzer leben. In der Zeit mit
 diesem Kallung, auflos in eigenmächtig in die Pfaffen,
 bampmt sich an der Zeit zum Tode von dem
 am Carovikat, am 10. Mai 1481. In der Zeit
 14. Aug. 1481 male electus, pepsu disciplinam,
 pepsu economiam administravit; optime deposi-
 tus 5. Mai: 1484. Dein clam fugitivus, per Hel-
 etiam circumvagatus, tandem obiit Wallenstein
 19. Apr. 1496. Obiit Tigil, gestirbt auf der Pfaffen
 oben in der Pfaffen von Ansehen. P. P. P.
 Primiper, nimm die Pfaffen an der Pfaffen
 gegenwärtig in Trübsen, so sollte in Meis-
 mit einem blauen Panzer leben. In der Zeit mit
 diesem Kallung, auflos in eigenmächtig in die Pfaffen,
 bampmt sich an der Zeit zum Tode von dem
 am Carovikat, am 10. Mai 1481. In der Zeit
 14. Aug. 1481 male electus, pepsu disciplinam,
 pepsu economiam administravit; optime deposi-
 tus 5. Mai: 1484. Dein clam fugitivus, per Hel-
 etiam circumvagatus, tandem obiit Wallenstein
 19. Apr. 1496. Obiit Tigil, gestirbt auf der Pfaffen
 oben in der Pfaffen von Ansehen. P. P. P.

[illegible]

[illegible]

§. 5. *Ein Catalog:* *

Anno Domini MCCCXLII. / 1341 /

In die Sanctorum Gordiani et Epimachi: 10. Mai/
habet subnotati erant repositi in armario nostro.

Der münchener also im 68. Juhre mit dem Geringsten der
Krieges, 140 Juhre von dem Abte Caspar Maerkl in
den im 6. Abte von Hans Lehrich v. Riez,
münchener von 1333, — 1345 ^{Abte von} ~~münchener~~. Dem ersten Jule
nachmals in Linol Margaretha Maultasch, @ in
Stundt abte den fahlgewissigen Johannes von Tengen.

- [illegible]

- N^o. 9. Quinque libri Secretarium manuscriptorum
Gatiani benedicti, nunc in Bibliotheca unigenae
ist.
10. Ecclesiasticus glossatus
11. Epistolae Pauli.
12. Allegoricae expositiones utriusque testamen-
ti cum adjunctis
13. Psalterium glossatum
14. Item psalterium glossatum.
15. Isayas glossatus.
16. Pastillae Hugonis in Isayam
Sub Monte Posilla huiusmodi finem Liden-
burgi nunc salutarium amantibus in
viam salutis per se. Huiusmodi, quod dicitur in
homiliis et pariter. Finem allegoriarum
nunc sunt et per pastilla verba textus videri
seae scripturae. Huiusmodi in quibus huius
finem in Amara finem huiusmodi in Humilia-
rium mulierum. Hugo v. St. Charo Dominus
nam quod huiusmodi Cardinalis, qui 1280 p[er]finit Pastillae
in universam biblia quanta quadruplicem
sensum.
- H. Pastilla Nicolai de Lyra in quatuor evangelia.
Lib. 9. Synonyma benedicti in unigenae
Mönch, magnum dicitur huiusmodi in Doctor utilis
paruit 1340. — Huiusmodi huiusmodi in
Paris 1330, et nunc 10 p[er]finit huiusmodi et p[er]
in unigenae Libros huiusmodi in synodus. Manuscript
mit malis huiusmodi huiusmodi huiusmodi
huiusmodi huiusmodi in Mittelalten unigenae
unigenae.

Nº 58. Miracula ordinis. / Archivus Ms 107.

59. Paruum papianale.

60. Sermones Jacobi de Virgine de Sanctis.

61. Sermones quosdam de tempore

Antea videtur habere finem per unum inter manus hanc.
scripsit inter N 12 & 16.

1. Jacobi de Virgine non prius hucusque Viraggio per unum
scripsit ante annum 1298. Sermones super festa Sanctorum
et super evangelia totius anni.

62. Sermones Petri Romanensis de Caminiis.

63. Sermones quosdam de Sanctis.

64. Sermones de tempore et de Sanctis.

65. Sermones Kunradi.

66. Verbum appreciatum.

67. Sermones de epistolis.

68. Aurorae.

69. Sermones breves de tempore.

70. Liber scintillarum.

71. Catalogus de viris illustribus.

72. Brevisloquium Bonaventurae. Antea quosdam conspiciuntur
anno 1274. Cum brevisloquium ipse anno Bonaventurae
Hologium. In libro Gymnasticis et Ethicis.

73. Liber theologicus.

74. Veritas theologiae.

75. Summa vitiorum. Dupl.

76. Summa virtutum.

77. Secunda secunda.

78. Augustini confessiones cum adjunctis.

79. Quatuor libri sententiarum. / Lombardus /

80. 81. Item duo libri sententiarum

82. Tractatus Alberti de b: Virgine / Albertus magnus
Hologium 1280.

83. Libellus de infantia salvatoris cum adjunctis.
84. Summa super titulos veterum. Glossen zum Lau: Duff.
85. Summa Gausfredi. Gausfredus in Glossen in Luffel von
Chartres, vom St. Remond belobt in de consideratione
lib. I. cap. 1. 2. 6. & in de consider. lib. I. cap. 5.
86. Sermones beati Bernardi.
87. Idem
88. Sermones Petri Rhemensis de sanctis.
89. Abstinencia.
90. Abel.
91. Seminarium.
92. Flauto super Apocalipsin.
93. Rupertus super Apocalipsin.
94. Summa Alberti super Missam. Duffel Hankel
für mich in dem Gumbelst. N. 1.
95. Equitius super I. sententiarum.
96. Quaestiones Thomae de quolibet.
97. Summa Thomae contra Gentiles. Gumbelst. N. 2.
98. Tertia pars summae Thomae.
99. Pars hiemalis Johannis
100. Pars aestivalis.
101. Anselmus de contemplatione cum aliis libris.
102. Petrus manucator.
103. Ordinis Definitiones. / Gumbelst. N. 28.
mit dem Titel Libellus Definitionum.
104. Miracula S. Joh. Bapt. / vom Abt. Rudol. von Hamel.
105. Liber privilegiorum. / idem vgl. Gumbelst.
106. Rationes episcoporum.
107. Libellus de septem vitiis.
108. Benedictio nalis episcoporum.
109. Summa de prima.

- N^o 110. Quaestiones magistri Honorii episcopi Parisiensis.
 111. Summa Beimundi sine adjunctis.
 112. Summa Beimundi. Supl:
 113. Summa casualium quaestionum.
 114. Tractatus de professione Monachorum.
 115. Liber de nomine et amore Iesu.
 116. Petrus super quartum sententiarum.
 117. Quindam super secundum.
 118. Item quindam super primum.
 119. Quaestiones super secundam sententiarum.
 120. Compendium philosophiae Aristotelis et aliorum.
 121. De regimine Aristotelis.
 122. Biblia beatae Virginis.
 123. Incitarium cum adjunctis.
 124. Liber de misterio Alpacae.
 125. Liber de exemplis sacrae Scripturae.
 126. Benedictionale ad arguendum infirmum.
 127. Egidius de regimine principum.
 128. Liber de secretis secretorum / Aristoteles.
 129. Liber de ethicorum
 130. Liber Aristotelis de animalibus.
 131. Sermones Gregorii ad statum diversorum
 Massachussetts: Puritanus Professor in Philo-
 sophia in Janib, malis Camerare niter Aristoteles
 spais; in manu Nominalist 1358.
 132. Honorius de imaginibus mundi et libri Aristotelis.
 133. Honorius von Augustinum ist in Professor
 in der Theologie in Mainz zu Bairen in Frankfurt
 12 Julius: am 1. September 1358 in Frankfurt.
 133. Liber Arist. de naturis.
 134. Petria nova.
 135. Liber Gabieni de ceteris rebus Pandina

N 157. Liber magistri Alani. / Alanus ab insulis nunc gr̃as
gr̃oßan Geologus in den arstan Paris in der Hofsch. 1203, in
Zufang in den Mönch von Clairvaux starb 1203, in
manchen Büchern finden sich in der Bibliotheca Cister-
ciensium von Carl de Visch; nunmehr sind aber noch nicht
gutmithl. Bischof Alant in Alanus ist sein

158 Distinctiones magistri Alani. Bischof Alant ist sein
naben in Mariburg. N 39.

159. Horius super Cantica.

160. Abstinencia cum adjunctis.

161. Super Letham quinquagenam Psalterii.

162. Tabulae Salerni. / Salerno benignter magister in
Lunenburg, in malen Gschicht in Mainz in
den von der Burg in Mainz. 3. d. post mensam
stabis aut melle paps meabis. —

163. Tractatus.

164. De cognitione animae cum adjunctis.

165. De natura animalium.

166. De orationibus; item libellus orationum. / Gzant? /

167. Quidam sermones b. Bernardi.

168. Sermones in papyro.

169. Liber scatus Secretalium.

170. Summa Secretalium. / Corpus juris canonici. von
1151-1313 von den in der in der in der
gr̃oß in Clementinen inclusiv.

171. Sermones de Quadragesima.

172. Sermones de Sanctis.

173. Sermones de tempore et de Sanctis.

174. Linum de multis.

175. Sermones et amicales cum passionali.

176. Tractatus de consolatione.

177. Sermones de tempore et de Sanctis.

178. Versus Homeris A laborum. / quinquiffa Diffini /
 180. Summa Sictaminis.
 181. Sermones Diversi
 182. Sermones super m. Misereere, &c.
 183. Sermones b. Mariae Virg: &c
 184. Sermones de Sanctis
 185. Sermones de Corpore Domini A aliis.
 186. Sermones de Sanctis.
 187. Abstinencia.
 188. Summa Theologiae veritatis / Thomae /
 189. Jacobus de tempore.
 190. Alphabetum narrationum. / Gaffiffa /
 191. Sermones Alrobonidini.
 192. Sermones de tempore et de Sanctis micat.
 193. Sermones Diversi.
 194. Opus Alberti.
 195. Summa vitiorum et virtutum.
 196. De forma honesti.
 197. Regionalis Bartholomaei
 198. Liber Secretalium
 199. Sermones de tempore et de Sanctis.
 200. Sermones de tempore
 201. Sermones Variab: de quadragesima.
 202. Veritas Theologiae.
 203. Opusculum de officiis cum Summa.
 204. Summa de principis Ambrosii de conspectu
 vitiorum &c.
 205. Liber prognosticorum et ordo ecclesiae.
 206. Sermones de tempore et de Sanctis.
 207. Promptuarium.
 208. Adaptationes exemplorum.
 209. Compendium naturalis Philosophiae.

N 210 Sermones simplices.

211 Sermones diversi.

212. Sermones de sancto Benedicto et Bernardo.

213. Libellus misalis cum sermonibus.

214. Sermones diversi.

215. Papias cum sermonibus diversis.

216. Commentum summae Caesaris.

217. Graecismus.

Ein ganzes Libellus follen also sein in Engländer nimm.
 zoffen 217. Linder. Deuten inspan 113 in den Libellus
 noch verfundnen ganz follen basindus fies muni yfem
 11 noch 12 v. in 14 Linder, malis in inspan Kubaluy m.
 kuman. Thistig fies in Annafun, in span Kubaluy m.
 lufun in ulla muni span Libellus fies, anffind in
 mban N 104. miffafigle Thule, Miracula Joh. Bapt.
 In Linder muni Libellus fies in span Lital muni
 in, uban min miffun, in span 3. Ad Petrolf in
 Ober miraculorum S. Johannis Baptistae fies in.
 Vnsp Abbat andold Linder, malis fies in in fies
 bitt in fies fies in fies in span, miffun, Palt galant.
 zuyatanyan fies in. Ant in muni span 217. in P.
 Schranzhofer fies in: Nos etiam monachos et
 Conversas in loco tam celebri commorantes, triplici
 de causa caperit habere mores carnis et hancetatis.
 Primo cum viveamus in suprema beatitudine ad nos
 peregrinando conflere saeculares, si quid absit,
 secundum nostram professionem ipsis non inve-
 niemur ferventiores, illud propheticum incur-
 ramus: „Erubescite son, ait mare“. Secundo, quia quasi
 in saeculo constituti, praeter beatum Bernardum disci-
 plina nostra remissa, est scandalum plurimorum,
 sicut et diverso fies in intensa, edificatio sit
 multorum.

Leinpfand @ Johan gewußt, an Christen als sie inden dem
Münster Kirchliche /t. 1612/ zu Kauffen soll außsuech,
@ zung wallend inden als sie einm Annahmen des Gelli-
canus in kirchliche Hallung machet.

7. §. Dasolger man nicht in mit dem Epistula des L. Elischab
§. von 1341 an mit dem Epistula des Elischab in der Hand, @ setzen
man fließig auf, auch sie mit und und; Ein Einlich sagt sie
mit sehr wenig zu dem. Das setzen man, daß in diesen Jahren
da ist zum besten der Epistula und in der Hallung zu dem
gaben Conventualen sollen, welche auf die Epistula zu dem
An, nach dem zu dem Hallung der Epistula zu dem
sie werden den Epistula mit der Hallung der Epistula
bald, @ von diesen Jahren ist zu dem. Das in der
sein Epistula @ Annahmen der Epistula Elischab sollen;
man man nicht in der Epistula in der Hallung
setzen sollen, man man sie zu dem mit der Epistula
am Elischab bald setzen.

8. §. Die Universität Heidelberg liegt am Gropfengraben
Luden, ist wegen ihrer besonderen Epistula sehr merck-
würdig gemacht. ^{Die Epistula wird in der} 1386 von
Epistula von der Epistula Ruprecht T. Einm Epistula
von der Epistula der Epistula. Ein Epistula
Epistula mit der Epistula, welche sie in der
Luden liegt. @ sein welche Epistula Epistula
man solennes officium defunctorum abgesehen
man. Am Epistula der Epistula Epistula
Epistula Epistula Epistula zu dem Epistula.
Epistula Epistula Epistula Epistula, daß
Epistula Epistula Epistula Epistula Epistula.
im 30. Epistula Epistula der Epistula Epistula
Epistula 1612 Epistula sie von Epistula Epistula
Epistula Gregor XV. Epistula.

Die Universität
Heidelberg
1386.

Ein Bibliotheksal sagt ein ganz unmerkliches
 so sind jetzt wieder die Hände, welche im Konvent
 lesen, in Gesellschaften mancher in der Handlung
 müssen, & man sieht mit Genugthuung, daß sie eben
 nicht spazieren mit diesen alten Plätzen &
 missbrauchten Anstalten sind. Alle diese sind
 die geistlichen Hände wissen zu lesen, & besitz.
 Wissen zu schreiben, & mit Tugend zu handeln
 & wissen zu handeln, & in dem mindlichen
 ulla hand schreiben sollen was eine Arbeit ge-
 mäßig haben. —

Thalensy: Wißt der Mann, wißt die Lehrsätze & allem an-
 den die Hölle haben in der Literatur geachtet, daß
 es nicht am geistlichen Stande gemindert, sondern
 daß es die Handlungen der Wissenschaften gemindert.
 Das ist die Wissenschaft haben, & man will die Wissenschaft
 gemindert & die Wissenschaften in dem Stande, die
 Wissenschaften & den Konventen. Die Wissenschaften sind
 den Konventen & den geistlichen Händen, die
 Konventen & den Konventen im Lande haben die Wissenschaften
 nicht mehr & den Konventen die Wissenschaften.

Der abt Maximilian von Ebersheim 1618,
 der das Kloster mit Pater den Konventen nicht, ^{aber} ~~aber~~
 mit Konventen die Konventen die Konventen, daß
 aus dem Konvent die Konventen die Konventen & Konvent
 ab Konventen der abt Melchior Jaeger 1601-1615
 beginnt eine bessere Zeit für die Konventen. Dieser abt
 hat den Konventen, die Konventen, & Konventen
 in dem Konventen, daß in dem Konventen.

10 §. Aber nachher die Konventen sind in dem
 in dem Konvent eine Veränderung in dem abt
 Thomas Lagg 1615-1631. Dieser abt ist die Konventen

ausgesprochen, daß kein Tadel an der Kaufmannschaft im Lande
 vorhanden sey, so sah er sich nur im selben Jahre die
 Familien Hülke und deren Kaufmannschaft persönlich abzu-
 suchen an. Von Allen kam die Befreyung nicht genug
 zur Annahme, die vertriebenen Lakaien der Junker, die
 meisten der goldstichigen Einkünfte in Minus zu bringen, sollten
 es veranlassen, daß die Befreyung der Pächter nicht
 mitgemessen wurde, wie man oben gesehen hat, daß
 Hülke, wenn er nicht früher schon in der Kaufmannschaft gewesen,
 nicht mehr nicht anfangen. Auf einmahl riefen sie
 den Hülke, und blieben daselbst als ein Geschäft an
 veranlassen dem Abte Sebastian Hülke in gewissen-
 fache Abrechnung aller Einkünfte zu dem Hülke. Die
 Einkünfte waren von der Kaufmannschaft nicht an-
 genommen, und nicht mehr, kam an die Einkünfte
 das Einkommen nicht zu dem Hülke, daß die Einkünfte nicht
 angenommen wurden, und es bei der Kaufmannschaft
 nicht abging, so war die Einkünfte der Einkünfte
 nicht, und man sollte die Einkünfte, so sie abgeben
 werden. Daß die Einkünfte der Einkünfte in dem Hülke
 so sie abgeben nicht annehmen, wie sie die Einkünfte
 nicht abgeben, daß sie die Einkünfte nicht annehmen
 den Einkünften der Einkünfte der Einkünfte, und man
 sieht die Einkünfte, daß die Einkünfte der Einkünfte
 nicht die Einkünfte der Einkünfte in der Einkünfte
 nicht annehmen.

Selbst hätte man diese Einkünfte der Einkünfte
 Einkünfte mit der Einkünfte der Einkünfte.

§. 17. Man muß die Einkünfte nicht annehmen?

Man sieht, wie man die Einkünfte nicht annehmen, wie man
 nicht annehmen die Einkünfte der Einkünfte, secularisation,
 in Einkünfte der Einkünfte, und Einkünfte der Einkünfte
 politische Einkünfte. Die Einkünfte der Einkünfte man

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

56. 9. Papis sancti Ciriaci martiris et seniorum eius. / Quoniam die 14
Nallfeleni.

10. Papis Sebastiani M.

11 Papis S. Agnes Virginis

12 Vita S. Epiphani

13 Papis S. Vincēti Marti

14 Vita Praxedti

15 Vita beatae Brigittae

16 Agathae Virginis.

17. Papis Valentini Marti

18. Papis S. Dorotheae Virginis.

19. Papis S. Theodorae Virginis.

20 Papis S. Iulianae Virginis

21 Papis S. Perpetuae et Felicitas Virg.

22. Vita S. Gertrudis.

23. De sancto Petro apostolo

24. De S. Paulo

25 De S. Jacobo.

26. De S. Bartholomaeo. 27. De miraculis et passione Malthei

Apost: 28. De miraculis sanctorum apostolorum Simonis et Iudae

29. Gesta S. Andrae apost: 30. De virtutibus et passione

Thome apost: 31 De miraculis et dormitionibus Iohannis

Evangelii

Das Buch ist, wie im Register in dem Mittel des Buches auch
angegeben ist. Es ist nicht mehr, wie in diesem Buche, sein, dass
es mehr ist, wie es auf es auch immer. Es ist ferner.

§.

27.

89. Passionale pars II. - Explicit liberum Magistri Fritze

winii. Dieses Buch ist im alten Katalog unter 144

von, es ist nicht von da, sondern ist von demselben Meister.

fontaine am Anfang des Buches, das aber einen seltsamen Namen

haben wird. Es ist im Katalog schon gesagt: das ist ein Buch

im Namen des Herrn. Das ist ein Buch, das die Geschichte des

Herrn. Das ist ein Buch, das die Geschichte des Herrn.

[illegible]

§ 18. *Xio. Sermones Bonis Magistri, S. Bernardi cum
adjunctis.*

Sermoes. Enkele Antwoorden op de vragen van de
Kerkmeesters, van den 17den Maart. Zien, of men wel
de Leere Magister Veris. Schepst men wel de
Clugny. Enkele Sermoes Inocentii 11. Pappae.
Inocentii 11. magistra van de 17de Maart. 5de. lezing
van den 2den Maart. Geschiedenis, met eenen

[illegible]

N^o 18. Benedictiones & orationes.

N^o. *Stellus latifolius* Berlin's *extremus*

Anfang des Buches steht Evangelium Nicæni, auf dem
Buche ist Aufsatz, es aber ein offenes ungelesenes Buch.
Es steht, welche Lektüre: Libellus de infantia Christi -
Miracula s. Mariæ - Visio Ferdali et Motini - Liber
vitarum Dei. Aber auch das Buch ist nicht zu
lesen, nur eine kleine Anzahl.

4/ Evangelium Nicæmi; ab August mit Caus. Notizen.

Factum est in anno secundo nano imperii Tiberii
Cæsaris imperatoris Romanorum, Liban vixit
annorum sexcentis sexaginta sex, tum in Quinquagesimo
nono anno Apostolice vixit sexaginta sex annorum
per Philonem a Helio T. 1. 349.

cf. *Libellus de infantia Christi*, hif. nll. Catalag. 183.
cf. *Miracula s. Marias. 2.* de sancto Iacobo Apostolo.

el/ H. Malcho monacho, f./ Visio Inguale. g. Visio Bettini
Augiensis cenobii / Carifanum O.S.B. 4824. , h.) de s.
Gerold / Einsiedlung & Gärtnerei der vom Kloster Einsiedeln
erbsingigen Vasen / A Gerold. / i. Masana Visiones
h. Liber viarum Dei.

§ 29. 32.

N 20. Libellus statutorum Ordinis Cist.

N 21. Institutiones ordinis Cisterciensis. Am Ruffin:

den mit sparsam mit dem prioren hand, den nun
prioren Kolbein ymunt. / 1567 Joh: ~~Heck~~ Heelb.

Einp Institutiones de finit man ymunt in Fle-
riquer Regula, Constitutiones et privilegia Ordinis
Cist. Antwerpiae 1630. am foliant im haupten N 9
am den haupt ymunt den 1630.

N 22. Ein Huzgen den Gungen füz von füz bany
Pojan und unanann Quid.

N 23. Processionale item 24.

N 25. Missale periculis 60.

N 26. Commentarius in sacram scripturam.

N 27. Amplissima Expositio canonis, de septem
novis, quibus peccata remittantur.

N 28. Libellus definitionum Ordinis Cist. capituli generalis
editus anno 1289 Statuta in variis capitulis edita 1304-1315
etc. Einp Definitiones & Statuta ymunt manfessindlich in
Hösterius Brokie: Cetera Regularum monasteriorum Ord.
Cist. ymuntlich zu lesen sein, aber Einp Statuta nicht in
hupen L. Biblioth. Zu Einp Einp füz in den Malle bei
hupen Einp altes Catalog von 1341, und füz in Einp altes
Einp Definitionen in Einp auf Einp altes manfessindlich.

N 29. Opuscula spiritualia - Lymanus, Einp 20. füz
- Lymanus füz.

N 30. Statutale, Turnale et missale cist. füz voll Catal.

- N^o 31. Sermones varii. N^o 32. Exercitium & Benedictiones.
N^o 33. Libellus compendi de hincis officiis. impressus in
Sulzb. Tabernaculo von Jafur 1820.
N^o 34. Libellus Definitionum Pr. Cist. 1889.
N^o 35. Breviarium. - N^o 36. Compendium selectiss. precum
... rei non sacrificium Missae sunt unamquamque
N^o 37. Benedictiones formulae professionis St. Augustini in
amiga. Clotten. Purgantur. N^o 38. Definitiones et statuta
capituli generalis 1258-1286.
N^o 39. Disputationes Magistri Alani / Augusti Catech. / Theologi
contra haereticos Waldenses, Inacos, Pagenes. - Bernardus
de praescripto et dispensatione super regulam s. Benedicti
- Julius Cicerus de officiis. N^o 40. Missale.
N^o 41. Tractatus & Bernardi Alani etc. ... impressus in
Sulzb. Tab. Scriptum per me Rod. Nagelium regnante
Abbate Bernardo 1489. N^o 42. Biblia sacra.
N^o 43. Missale in Anglimperio ab Episcopo Lichfeldensi Henrico
... impressum in Sulzb. Tab. von Gulben.
... 1417 v. 1437.
... P. Gerbert von Sulzbach. ...
... in Sulzbach. ...
N^o 44. Libellus precatorius / ...
im Sulzb. 1483. N^o 45. Diurnale in Anglimperio. N^o 46. f. ...
Distinctiones & Definitiones ... N^o 47. Sanctus Hieron.
in Apokalypsin expositio 1370. Purgantur. Hieron. von Gulben.
... 1378. ... in Fulda. ... Babar. Maurus
... als Bischof von Gulben. ...
... in Apo. ... in Cöln 1529. ...
... Anno Dom. 1370 scriptus fuit iste liber per me Hermannum de Wisach.
N^o 48. Regula S. Benedicti cum adjunctis.

Wollen nun die Manuscripte muthwillig beschaffen, so muss man
 eine solche Arbeit sehr müssen, aber demselben nicht zuwider-
 stehen, aber die Zeit hat den Bibliotheken noch vollkommen
 zu sein. Man misst alle 28 Manuscripte, und dann die Man-
 gellistenanten sind, flüchtig durchgesehen & bestimmt:
 a) die besten unter die besten, & so fern, dass nicht be-
 stimmt angegeben werden kann, man muss nicht nur das
 misst. Man misst misst aber das Leben, seine Leben-
 misst die Zeit, die demselben Zeit nachschließen können
 können, unvollständig ist der Hand der Handschriften
 Gemüths. b) die die Aufsatzgeschichten, dann, ob Miniaturen
 nicht. Man kann dann von dem. August der Kirche, misst die
 Aufsatzgeschichten. c) Ob die Aufsatzgeschichten misst,
 wo? wo? sind die Aufsätze mit dem Leben
 gemacht worden? d) Man misst den Inhalt eines jeden
 Aufsatzes, mit dem Inhalt eines jeden Aufsatzes, mit be-
 sondern Interesse. Man muss aber, Man muss aber, Man muss aber
 selbst zu einem solchen Arbeit die man nicht & besten Stellen misst
 zu finden, dass in manchen Aufsätzen man sich nicht finden
 kann.

Selbst man ist nicht nur ein einziger Aufsatz, sondern
 gesehen, man in der Bibliothek, & bei jedem Aufsatz, welcher
 zugleich am besten ist, aufzufinden, die Aufsätze man
 angeben.

Geflossen Anfang März 1879.

(P. Norbert Pallang)

Fr. 2. Oct. 1898